

8 / J

30. Okt. 2006

Anfrage

der Abgeordneten DDr. Erwin Niederwieser, Gerhard Reheis, Mag^a Gisela Wurm und GenossInnen

an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend Ursachen für doppelte Asphaltaufbringung bei einer Baustelle der Brennerautobahn

„Neuer Asphalt ist weich wie Butter“ titelte am 26. Juli 2006 die Tiroler Tageszeitung und schilderte den täglichen Ärger tausender Pendler, Touristen und sonstiger Benutzer der Brennerautobahn. Bereits kurze Zeit nach Neuaufbringung einer Asphaltdecke auf der Strecke zwischen der Ausfahrt Zenzenhof und der Mautstelle Schönberg war diese wieder voller Rillen und Unebenheiten und musste abgefräst und neu aufgebracht werden. Laut Auskunft des Asfinag Sprechers Harald Dirnbacher war aber faktisch niemand außer dem Wetter dran Schuld, es fielen auch keine höheren Kosten an und der Zeitplan für die Beendigung der Baustelle sollte eingehalten werden.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten folgende

Anfrage:

- 1) War den zuständigen Stellen des Ihres Ressorts – zumindest aber den von Ihrem Ressort in den Aufsichtsrat der ASFINAG entsandten Personen – der geschilderte Umstand bekannt und wurde Ihnen als für die Asfinag zuständigem Minister darüber berichtet?
- 2) Wurde inzwischen geklärt, was die Ursache für diese neuerlichen Fahrbahnschäden waren und wenn ja, durch wen?
- 3) Hat der im Artikel genannte „Asphaltbauexperte“ Ing. Franz Oberleithner seine Expertise, wonach die hohen Temperaturen hauptverantwortlich für die Schäden waren, dem BMVIT oder der Asfinag gegenüber schriftlich ausgeführt und wenn ja, werden Sie dieses Gutachten dem Parlament zuleiten?
- 4) Mussten auf weiteren Baustellenbereichen der Brennerautobahn ebenfalls Nachbesserungen vorgenommen werden und wenn ja, auf welchen;
- 5) Ist der betreffende Baustellenbereich bereits abgerechnet und wenn ja, wurden die veranschlagten Kosten (Dirnbacher nannte 9,5 Mio.) eingehalten? Wurden sie unter- oder überschritten und wenn ja, um wie viel?
- 6) In welchem Ausmaß ist der Schwerverkehr für die ständig notwendigen Reparaturen und Baustellen auf der Brennerautobahn verantwortlich?

Erwin Niederwieser *Gerhard Reheis* *Mag. Gisela Wurm*